

Gastro News Rhein-Main

Egenolff geht,

Carte Blanche kommt

Zu schade: Der hoffnungsvoll gestartete Gareth O'Brien hat sein Lokal Egenolff in der gleichnamigen Straße im Frankfurter Nordend schon wieder dichtgemacht. Dabei kochte der Ire gut und mit Schmackes. Zudem überraschte er mit einer erstaunlich guten Weinkarte. Für ein Nordendlokal vielleicht einfach zu anspruchsvoll. O'Brien und seine Partnerin leben fortan im afrikanischen Malawi. Dorthin wurde die Partnerin von Gareth versetzt, die in der Entwicklungshilfe tätig ist. Gareth O'Brien will aber wieder kochen und möchte in Malawi ein Lokal aufmachen. Wer ihn besucht, so lässt er wissen, möge bitte reichlich Riesling mitbringen. Das Frankfurter Lokal Egenolff hat bereits einen Nachfolger gefunden: Sebastian Ziese, Souschef bei Thomas Haus im munteren Restaurant Goldman an der Hanauer Landstraße, wird dort im August sein Lokal Carte Blanche eröffnen.

Klabunt war gestern, Henscheid ist heute

Das wunderbare Literaturlokal Klabunt in der Frankfurter Berger Straße ist nicht mehr, jetzt geht es mit dem Henscheid in der Mainkurstraße weiter. Der Umzug ging mit einer Namensänderung einher, benannt nach dem Grummel-Satiriker Eckhard Henscheid, der zwar im Gegensatz zu gewissen Presseveröffentlichungen nie Chefredakteur der „Titanic“ war,

sondern immer freier Autor für die legendäre Satire-Zeitschrift „Pardon“ und danach auch für die nicht mehr ganz so gute „Titanic“. In dem neuen Lokal soll das alte Konzept greifen: Junge Frankfurter Küche, Satire und Schnaps. Man darf also originelle Hausmannskost erwarten, wie die Blutwurst-Lasagne. Und viele schöne Lesungen junger und gereifter Autoren.

Naschmarkt am Dom statt Kuckuck

Die Nachtkneipe Kuckuck am Frankfurter Dom war legendär. Nichts für zarte Gemüter, aber ein guter Treffpunkt für Spätheimkehrer. Danach kam nichts mehr Gescheites. Die Hausbesitzer hatten jedenfalls Lust, an dieser prominenten Stelle selbst etwas zu machen. Die Lage ganz nah am Kaiserdom ist geschäftlich vielversprechend. Jetzt hat dort der „Naschmarkt am Dom“ eröffnet. Ein herziges Geschäft mit Patisserie, Kaffee (von Wacker) und allerlei anderen Süßigkeiten. Auch Cupcakes, Brownies und Muffins wie sie zuvor im Cookie in the Box Café an der Schönen Aussicht zu bekommen waren – die Bäckerin Dianne kommt auch von dort und macht hier am Dom nun weiter. Inmitten des kunterbunten Cafés stehen einige Tische bereit, aber auch vor der Tür mit Blick zum Kaiserdom. Mit dem um die Ecke gelegenen Bitter & Zart hat man indes einen gut etablierten Mitbewerber erster Klasse, dem man einiges entgegensetzen muss.

Bild oben: Sebastian Ziese